

Durch Transparenz zum Kredit

Um auch unter Basel II an günstige Kredite zu kommen, ist ein zeitnahes und transparentes Berichtswesen notwendig. Dabei unterstützt Software das Controlling.

Märktsländische Unternehmen haben unter den neuen Kreditrichtlinien „Basel II“ mit verschärften Anforderungen bei der Kreditvergabe zu rechnen. „Wir erwarten, dass die Banken in Zukunft besonders genau hinschauen werden“, sagt Christian Lubig, Prokurist und Leiter Rechnungswesen beim Versandhändler Blumensysteme Schönbrunn GmbH. Der 50-Mann-Betrieb in Miesbach bei Hamburg stellt bereits jetzt die Weichen für Basel II. Um eine ausgezeichnete Verhandlungsposition gegenüber der Bank zu erreichen, hilft die Strategie durch Transparenz Vertrauen zu schaffen.

Die Anforderungen der Bank erfüllt der Versandhändler, der sich als „Spezialist für professionelle Präsentationen“ positioniert, durch ein besonderes Berichtswesen. Es ermöglicht auf täglicher Basis Umsatzanalysen, prognosen und ein spezielles versandhandelspezifisches Vertriebscontrolling. Monatlich fertigt die Rechnungswesen-Abteilung für interne Zwecke mit

grauen letzten wir allerdings immer Probleme, Zahlenwerte und Abweichungsanalysen auf Zinnscheiben abzubilden“, erinnert sich Graf.

Berichtswesen deutlich verstärkt. Schönbrunn entschied sich zunächst für die Anschaffung der Controlling-Lösung Corporate Manager. Später folgte die Rechnungswesen-Software „Diamond 2“ des Bielefelder Herstellers Diamant Software. Beide Systeme sind aufeinander abgestimmt, denn die Hersteller sind strategische Partner und haben die Rechnungswesen- und Controlling-Software integriert.

„Früher hat das Berichtswesen mehrere Tage gedauert – jetzt dauert es zwei Minuten“, zieht Lubig eine positive Bilanz. Der Software-Einführung. Zweifelschen Rechnungswesen- und Controlling-Software gibt es aber eine klare Aufgabenteilung: Mit „Diamond 2“ werden die Finanz- und Anlagebuchhaltung, die Kostenrechnung und auch der Geschäftsbereichsabschluss erstellt



Lager eines Versandhändlers für Blumaterialien. Basel II erfordert tägliche Umsatzanalysen.

Photo: Schäffer

Monatlich fertigt die Rechnungswesen-Abteilung für interne Zwecke eine Gewinn- und Verlustrechnung, eine betriebswirtschaftliche Auswertung inklusive Wertentwicklung und weitere individuelle Analysen an. Und als

Zulassung der Konzernrechnung und auch der Geschäftsplanabschlüsse erledigt. Mit Corporate Planner werden die Monatsberichte, flexible Ad-hoc-Anforderungen und die Planung angefertigt. Außerdem wird das Programm in Vertriebscontrolling eingesetzt. Für die Monatsberichte fittet die Rechnungswesen-Software innerhalb von wenigen Minuten die Berichte im Corporate Planner mit tagesaktuellen Daten. Die Software bereitet die Finanz-Informationen grafisch auf. Der Anwender kann mit der Maus innerhalb der Darstellungen intuitiv navigieren, Detail- und Kumulationsebenen ansteuern, zwischen Darstellungsarten wechseln und die Zeitachse verlängern.

DAS UNTERNEHMEN

Schönherr

Die Bindsysteme Schönherr GmbH ist ein Versandhändler für Präsentationsmaterialien wie zum Beispiel Binde- und Laminiersysteme, Flip-Charts, Beschriftungsgeräte und Präsentationsmappen. Das Unternehmen wurde 1983 in Maschen gegründet und beschäftigt derzeit 50 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2001 erwirtschaftete es einen Umsatz von etwa 9 Mio. EUR. DVZ 19.10.2005 (rok)

www.schoenherr.de

wäre Schönherr an der Börse notiert, bekommen die Gesellschafter und die Bank jedes Quartal einen Controllingbericht. Dieser kommt einem Geschäftsbericht sehr nahe.

Die internen Controlling-Prozesse ermöglichen zuverlässige Prognosen und ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Durch das freiwillige Quartals-Reporting macht Schönherr seine Finanzlage transparent. Beides schafft Vertrauen bei der Bank und verbessert damit die Kreditwürdigkeit des Unternehmens.

Finanzsoftware ausgetauscht. Um so weit zu kommen, musste Schönherr allerdings die Software in Rechnungswesen und Controlling vollständig austauschen. Mit der bisherigen Ausstattung ließen sich die neuen Anforderungen an das Berichtswesen nicht mehr erfüllen. Bis vor kurzem schlug sich Lubig noch mit einem „wahnsinnig komplizierten“ Rechnungswesen-Programm herum. Für Analyse und Planung nutzten Lubig und Uwe Goth, Leiter Database-Marketing bei Schönherr, das Kalkulationsprogramm Excel, einen Berichtsgenerator und eine Statistik-Software. „Mit diesen Pro-

Buchungsbeleg integriert. Durch die Integration der Controlling- und Rechnungswesen-Software kann der Anwender aus dem Bericht sogar direkt bis zum einzelnen Buchungsbeleg springen. Für Christian Lubig bedeutet das einen großen Vorteil für die tägliche Praxis des Controlling: „Bei jeder Analyse kommt es mehrmals vor, dass ich wissen will, welche konkreten Buchungen hinter den Abweichungen stecken. Die Integration bringt mir eine erhebliche Arbeitserleichterung.“

Zusammen mit der Hausbank und dem Steuerberater entwickelt Schönherr derzeit einen Bericht, der die neuen Anforderungen durch Basel II erfüllen wird. Der Bericht wird genau auf die Informationsbedürfnisse der Bank zugeschnitten sein. Er soll im nächsten Jahr den bisherigen Quartalsbericht ersetzen. Da der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht zwar die neuen Kreditrichtlinien verabschiedet hat, die Banken diese jedoch bislang erst teilweise umgesetzt und in EDV-Programme aufgenommen haben, stehen die Inhalte des Berichts jedoch noch nicht zu 100 Prozent fest.

Das bereitet Lubig aber kein Kopfzerbrechen: „Unsere Software ist flexibel. Wenn die Bank zum Beispiel neue Finanzkennzahlen von mir haben will, dann kann sie die jederzeit kurzfristig bekommen.“

DVZ 19.10.2005 (rok)

www.corporate-planning.com

DAS UNTERNEHMEN

CP Corporate Planning AG

Der Hersteller von Business Intelligence Software bietet Lösungen für das Controlling im Mittelstand. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg entwickelt und implementiert seit 1989 Management-, Planungs-, Informations- und Frühwarnsysteme und bietet Schulungen zum Thema Controlling an. Die Software deckt operatives Controlling, strategische Unternehmenssteuerung, Risikoma-

nagement und webbasierte Management-Informationssysteme (Balanced Scorecard, Führungsinformationen) ab. Das Unternehmen unterhält Competence Center in Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Kaiserslautern, Stuttgart, München und Wien. Die Tochtergesellschaft CP Corporate Planning Software UK Limited betreut den britischen Markt. DVZ 19.10.2005 (rok)

www.corporate-planning.com